

# Silla

**Silla - Tochter der Wölfin: Die Prophezeiung**

**Autor: Frederike Hieronymi**

Als Neugeborenes wurde Silla mitten im Wald auf einem Keltenstein gefunden. Dreizehn Jahre später kehrt sie an diesen Ort zurück - und reist weit in die Vergangenheit. Denn was sie bisher nicht wusste: Sie ist die Tochter des Keltenkönigs. Eines gefürchteten, tyrannischen Herrschers, der ihren Zwilling Bruder in seiner Gewalt hat. Silla muss es gelingen, ihren Bruder zu befreien. Nur dann kann sich die Prophezeiung erfüllen und das Volk der Kelthoi wird gerettet

Auch wenn es sich hierbei um ein Jugendbuch handelt, ist es doch spannend, wie Silla in der Zeit der Kelten sich zurechtfindet. Schließlich ist sie doch im 20. Jahrhundert aufgewachsen und findet sich nach einem Zeitsprung inmitten von alten Frauen, Druiden und anderen Gestalten, die man eigentlich nur aus der Sagenwelt kennt, wieder. Zusätzlich muss sie noch erfahren, dass ihr eigener Vater nach ihrem Leben trachtet - und dass sie noch einen Zwilling Bruder hat, der ebenfalls mit ihr zum nächsten Vollmond sterben soll. Ein bisschen viel, aber sie schafft die Situation ganz gut, denn sie hat viele Freunde und Verbündete gefunden. Mit ihnen begibt sie sich auf den Weg, ihren Bruder zu befreien und die Prophezeiung zu erfüllen.

Die Figuren und Charaktere sind gut beschrieben, ebenso die Stätten und Landschaften, die sie auf ihren Wanderungen besuchen. Man kann wirklich gut in das Geschehen eintauchen und möchte einfach nur wissen, wie es weiter geht. Wer mystische Romane oder Keltensagen mag, dem ist dieses Buch zu empfehlen.

Frederike Hieronymi hat schon viel von der Welt gesehen. 1957 in Indonesien geboren, studierte sie Malerei in Rom und arbeitete in Südafrika, Südamerika und Portugal. Als freischaffende Malerin und Autorin lebt Frederike Hieronymi heute in Innsbruck.